



# **Die Freie Hansestadt Bremen**

## **Kleine Bremer Chronik**

Herausgegeben vom Senat der Freien Hansestadt Bremen, Presse & Information

Redaktion: Gabriele Brünings, [gabriele.bruenings@sk.bremen.de](mailto:gabriele.bruenings@sk.bremen.de), 0421/3614102

Stand: Oktober 2006

- 780** Karl der Große entsendet den Priester Willehad in das heidnische Wigmodien. Hauptort des Gebietes ist Bremen.
- 782** Bremen erstmals schriftlich erwähnt.
- 787** Bremen wird Bischofssitz.
- 845** Nach der Zerstörung Hamburgs durch die Normannen flüchtet Erzbischof Ansgar nach Bremen, das zum Sitz des Erzbischofs erhoben wird.
- 888** Verleihung des Marktprivilegs an Bremen durch König Arnulf.
- 965** Bremen erhält das Marktrecht mit Marktzoll, Münzrecht und Marktgericht von Kaiser Otto I.
- 1035** Privileg Konrad II. zur Abhaltung von zwei Jahrmärkten. Der Herbstmarkt hat sich bis heute als „Freimarkt“ erhalten.
- 1186** Mit der Urkunde Kaiser Friedrich I. (sogen. Barbarossa-Urkunde) werden die Anfänge eines eigenen Stadtrechts gesichert. Das Wichtigste: Wer Jahr und Tag in der Stadt gewohnt hat, gilt als „frei“ und ist keinem Landesherren außerhalb Bremens mehr untertan.
- 1225** Mitglieder des Rates „consoles“ erstmals urkundlich erwähnt.
- 1303** Aufzeichnung des ersten bremischen Stadtrechts, der „Statuten“.
- 1350** Die Pest wütet in Bremen. Mit fast 7000 Toten verliert die Stadt etwa ein Drittel ihrer Einwohner.
- 1358** Bremen wird Mitglied der Hanse.
- 1366** Der Schlüssel als bremisches Symbol wird erstmals im Siegel der Stadt geführt.
- 1380** Baujahr der (1962 wiederaufgefundenen) Bremer Hansekogge.
- 1404** An Stelle des 1366 verbrannten hölzernen Rolands wird das heute noch stehende steinerne Standbild errichtet; Symbol der Stadtfreiheit.
- 1405** Baubeginn eines neuen Rathauses am Markt.
- 1433** Die „Eintracht“ – auch „Tafel“ genannt – wird für Jahrhunderte die bremische Verfassung. Der Erzbischof hatte seinen Sitz bereits nach Bremervörde verlegt.
- 1522** Beginn der Reformation in Bremen.
- 1538** Neubau des „Schütting“ als Sitz der Kaufmannschaft.

- 1545** Gründung des „Hauses Seefahrt“, seitdem alljährlich „Schaffermahlzeit“.
- 1580** Um diese Zeit wird die „Schlachte“ als neuer Hafen angelegt.
- 1612** Beendigung des Umbaues des Rathauses durch Lüder von Bentheim.
- 1619** Baubeginn des Hafens zu Vegesack, einer der ersten künstlich angelegten Häfen in Deutschland.
- 1646** Bremen wird durch das Linzer Diplom von Kaiser Ferdinand III. zur unmittelbaren freien Reichsstadt erhoben.
- 1648** Das Erzstift Bremen wird nach dem Westfälischen Frieden als Herzogtum Bremen den Schweden zugeschlagen. Bremen bleibt „Kaiserliche Freie Reichs- und Hansestadt“.
- 1666** Der Friede von Habenhausen beendet die fast 20-jährigen Kämpfe mit Schweden um die Selbständigkeit der Stadt.
- 1741** Im ersten bremischen Staatskalender werden Deputationen aufgeführt. Diese Besonderheit des hansischen Staatsrechtes gibt es noch heute in Bremen.
- 1743** Erste regelmäßige Zeitung erscheint. Die „Bremer Wöchentliche Nachrichten“ ist die sechste in Deutschland regelmäßig erscheinende Zeitung.
- 1744** Bremen hat rund 28.000 Einwohner.
- 1776** Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika. Es beginnt der direkte transatlantische Handel auch für Bremen: Westindien – Ostasien - Nordamerika.
- 1802** Die Festungswälle und Bastionen werden abgetragen, die Wallanlagen entstehen.
- 1803** Bremen gewinnt die Hoheit über das Gebiet um den Dom und u. a. über die heutigen Ortsteile Hastedt, Schwachhausen und Grolland.
- 1806** Auflösung des deutschen Kaiserreichs. Bremen nennt sich Freie Hansestadt.
- 1810** Die Hansestädte werden in das französische Kaiserreich einverleibt; Bremen wird Hauptstadt des Departements der Wesermündungen.
- 1815** Senator Johann Smidt, Vertreter Bremens auf dem Wiener Kongress, erreicht, dass Bremen souveränes Mitglied im Deutschen Bund wird.
- 1827** Bremen erwirbt von Hannover zur Anlage eines seeschifftiefen Hafens ein Gebiet am Nordufer der Geestemündung; Bremerhaven wird gegründet.

- 
- 1847** Eröffnung der Eisenbahnlinie nach Hannover; Anschluss Bremens an das Eisenbahnnetz.
- 1849** Eine neue demokratische Verfassung tritt in Kraft.
- 1852** Die Bürgerschaft wird aufgelöst, eine erneute Verfassungsänderung eingeleitet.
- 1854** Die nunmehr beschlossene Verfassung tritt in Kraft und bleibt bis 1918 gültig.
- 1857** Der Kaufmann H. H. Meier gründet den Norddeutschen Lloyd.
- 1871** Als „Freie Hansestadt“ wird Bremen Bundesstaat des neuen Deutschen Reiches.
- 1887** Beginn der Arbeiten an der Unterweser-Korrektion, durch die Bremen wieder zum Seehafen wird.
- 1888** Der „Freihafen“ - heute Europahafen - wird nach dreijähriger Bauzeit in Betrieb genommen. - Beitritt Bremens zum Zollverein.
- 1901** Der Überseehafen wird angelegt.
- 1907** Die Becken der Industrie- und Handelshäfen werden angelegt sowie die Norddeutsche Hütte, heute: Stahlwerke Bremen.
- 1918** Revolution in Bremen: Arbeiter- und Soldatenrat gebildet.
- 1919** Ausrufung einer Sozialistischen Republik Bremen. Regierungstruppen erobern im Februar die Stadt.
- 1920** Eine neue bremische Verfassung auf demokratischer Grundlage tritt in Kraft.
- 1923** Inflation - Bremen schafft das erste wertbeständige deutsche Zahlungsmittel, den „Bremer Dollar“.
- 1924** Inbetriebnahme des ersten Bremer Rundfunksenders.
- 1926** Eröffnung der Böttcherstraße, erbaut 1923 - 26 von Ludwig Roselius.
- 1928** Des Flugzeug „Bremen“ überquert den Ozean (Köhl/v. Hünefeld/Fitzmaurice). - Stapellauf der Schnelldampfer „Bremen“ und „Europa“, die beide das „Blaue Band“ für die schnellste Fahrt über den Atlantik gewinnen.  
Bremen hat 300.000 Einwohner.
- 1931** Die Nordschleuse in Bremerhaven, damals eine der beiden größten Schleusen der Welt, wird in Betrieb genommen.  
Infolge der Weltwirtschaftskrise gibt es in Bremen 47.271 Arbeitslose.
- 1933** Reichstagswahl - In Bremen stimmen für Hitler 47,1%, gegen Hitler 52,9%. Der

- Senat wird zum Rücktritt gezwungen
- 1934** Mit dem Gesetz über den Neuaufbau des Reiches verliert Bremen seine Stellung als Land und wird zusammen mit Oldenburg einem Reichsstatthalter Gau Weser-Ems unterstellt.
- 1939** Die Gemeinden Lesum, Grohn, Blumenthal, Aumund, Schönebeck, Range, Hemelingen und Mahndorf kommen zu Bremen; die Einwohnerzahl ist auf 425.000 angestiegen. Bremerhaven wird mit Ausnahme seiner Häfen in die Stadt Wesermünde eingegliedert.
- 1939 bis** Im Zweiten Weltkrieg wird Bremen von 173 Luftangriffen zu 62%, das Hafengebiet zu 90% zerstört. Die bremische Handelsflotte, vor dem Kriege 1,4 Mill. BRT groß, besteht nur noch aus einigen kleineren Küstenfahrzeugen und Binnenschiffen mit insgesamt 16.000 BRT.
- 1945** Besetzung Bremens durch alliierte Truppen (26. April). Bremen wird amerikanische Enklave. Es leben nur noch 259.221 Einwohner in Bremen. Unter Bürgermeister Wilhelm Kaisen beginnt der Wiederaufbau.
- 1947** Bremen ist selbständiges Land in der amerikanischen Besatzungszone und besteht aus den Städten Bremen und Bremerhaven. Am 21. Oktober wird die neue Landesverfassung verkündet.
- 1951** Es dürfen wieder Schiffe ohne Größenbeschränkung gebaut werden.
- 1961** Konkurs des Borgward-Automobilkonzerns.
- 1963** Einweihung des 1. Hafenbeckens Links der Weser
- 1971** Eröffnung der Universität Bremen  
Einweihung des Container-Terminals Bremerhaven „Wilhelm Kaisen“.
- 1974** Bremen wird zum europäischen Luft- und Raumfahrtzentrum. Das Weltraumlaboratorium „Spacelab“ wird im wesentlichen in Bremen gebaut.
- 1975** Gründung der Hochschule Bremerhaven.  
Eröffnung des Deutschen Schiffahrtsmuseums in Bremerhaven.
- 1976** Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der polnischen Stadt Gdansk (Danzig) über einen umfassenden Austausch auf allen Gebieten zwischen beiden Städten.
- 1977** 150-jähriges Bestehen der Seestadt Bremerhaven.

- 
- 1978** Das Werk Bremen der Daimler Benz AG wird in den Produktionsverbund des Gesamtwerkes eingegliedert.
- 1979** Tod des Altbürgermeisters Wilhelm Kaisen.  
Erster Start der europäischen Trägerrakete ARIANE, deren komplette zweite Stufe bei MBB/ERNO entwickelt und gebaut wird.
- 1981** Neueröffnung des Doms nach grundlegender Renovierung und aufsehenerregenden Ausgrabungsfunden.  
Eröffnung des Alfred-Wegener-Instituts für Polarforschung in Bremerhaven.
- 1983** Fertigstellung des Container-Terminals Bremerhaven „Wilhelm Kaisen“.  
Erstflug des „Spacelab“ an Bord der amerikanischen Raumfähre „Columbia“ mit dem ersten Bundesdeutschen im All, Dr. Ulf Merbold.  
Schließung der AG Weser – Werft.
- 1985** Bremen schließt mit Riga und mit Dalian (FR China) Rahmenvereinbarungen über die Aufnahme städtepartnerschaftlicher Beziehungen.  
Aufbau des Güterverkehrszentrums (GVZ).  
Gründung des Zentrums für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM).
- 1986** Gründung des Bremer Technologie- und Innovationszentrums (BITZ).
- 1987** Aufnahme städtepartnerschaftlicher Beziehungen zu Rostock.
- 1988** Aufnahme städtepartnerschaftlicher Beziehungen zu Haifa (Israel).
- 1989** Aufnahme städtepartnerschaftlicher Beziehungen zu Corinto (Nicaragua) und Bratislava (CSFR).
- 1990** Gründung der Systemtechnik Nord GmbH (Bremer Vulkan AG übernimmt 51% der vom Daimler-Benz Konzern ausgegliederten Marine- und Sondertechnik).  
Einweihung des Forschungszentrums für Oberflächentechnik.  
Aufnahme städtepartnerschaftlicher Beziehungen zwischen Bremerhaven und Stettin (Polen).  
Fertigstellung des Fallturms für Kurzzeitexperimente unter Schwerelosigkeit im Neubau des ZARM.
- 1992** Bremen und Saarland erstreiten Sanierungshilfen vor dem Bundesverfassungsgericht und verhandeln erfolgreich mit dem Bund ein

Sanierungsprogramm (1994 bis 1998).

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, gegründet 1980, siedelt in Bremen an.

- 1993** 3.000 amerikanische Soldaten und deren Angehörige verlassen aufgrund der Reduzierung der US-Streitkräfte in Europa Bremerhaven.
- 1995** Aufnahme städtepartnerschaftlicher Beziehungen zu Izmir (Türkei).
- 1996** Insolvenz der Bremer Vulkan AG.
- 1999** Nach erfolgreichen Nachverhandlungen mit Bund und Ländern erhalten Bremen und Saarland weitere Sanierungszahlungen für die Jahre 1999 bis 2004.
- 2000** Eröffnung des Erweiterungsbaus des Deutschen Schiffahrtsmuseums. Die 1962 wieder gefundene Hansekogge ist nach Abschluss der Konservierungsarbeiten wieder frei zu besichtigen.  
Eröffnung des Universum Science Center am Stadtwald.
- 2001** Eröffnung der privaten englischsprachigen International University in Bremen-Grohn (IUB).
- 2002** Bremen ist Partnerstadt des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF. Unterzeichnung der Grundsatzerklärung (Letter of Intent, LOI) von Bremen und Niedersachsen zur Gründung der Jade-Weser-Port-Realisierungsgesellschaft für den Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven unterzeichnet.
- 2003** Eröffnung von Botanika, dem grünen Science-Center im Rhododendronpark und dem Space Park im Bremer-Westen (2004 wurde der Space Park geschlossen, derzeit wird über die zukünftige Nutzung verhandelt).
- 2004** Roland und Rathaus werden in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Bremen und Bremerhaven siegen im Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft 2005".  
Tod des langjährigen Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft, Dr. Dieter Klink.  
59 Jahre nach Kriegsende kehrt das Gemälde "Johannes der Täufer" von Albrecht Dürer in die Bremer Kunsthalle zurück.  
Baubeginn am Container Terminal (CT) 4 in Bremerhaven. Bis 2007 / 2008 soll

die Stromkaje um weitere 4 Liegeplätze erweitert werden.

Der SV Werder Bremen schafft das Double und wird Deutscher Fußballmeister sowie DFB-Pokalsieger.

**2005** Eröffnung des Deutschen Auswandererhauses in Bremerhaven.

Durch die in Bremen konzipierte Oberstufe für die neue Ariane 5 ECA und zwei präzise ausgesetzte Satelliten ist ein weiteres erfolgreiches Kapitel Bremer Raumfahrttechnik geschrieben worden.

**2006** Das Weltraumlabor 'Columbus' wird als Beitrag Europas Beitrag zur Internationalen Raumstation in Bremen verabschiedet.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt kommt nach Bremen.